

# Sogwirkung für die Innenstadt erwartet

**Stimmen** Politiker, Planer und Investor sehen Herausforderungen als lösbar an

„Es gab einige Knackpunkte zu lösen, und einige stehen noch bevor“, betonte Investor Marcel Kremer. Ehe sich sein Planungsteam also noch weiter in die Problemzonen des Gebäudes hineinarbeitet, wollte er „die Resonanz der Kommunalpolitik erfahren“. Im Anschluss an die Stadtratssitzung sagte er: „Ich würde mich freuen, wenn das Projekt so zu realisieren wäre. Es birgt noch einige Unwägbarkeiten – aber die sind lösbar“, betonte der Investor.

Architekt Patrick Weyand, der die Konzeption mit seinen Kollegen André Richter und Nicole Lieber aufgestellt hat, ist seit 2014 mit der Alten Kaserne befasst. Weyand hofft vor allem darauf, dass sich eine gastronomische Nutzung des Obergeschosses mit der Öffnung in den Dachstuhl hinein verbinden lässt, um das Gebäude

in seiner barocken Bauweise erlebbar zu machen. Zum anderen wäre es sein Wunsch, dass durch die Installation einer Bühne an ähnlicher Stelle wie derzeit auch die Nutzung durch das SoTheater weiterhin ermöglicht werden kann.

Peter Merz war stets der Kontaktmann zu potenziellen Investoren. „Seit etwa einem Jahr waren wir parallel in Verhandlungen mit mehreren Drogerieketten.“ Die Interessenten hatten nach seinen Worten stets sehr detaillierte Vorstellungen und Planungen hinsichtlich der Nutzungsfläche und Aufteilung.

Für Landrat Frank Puchtler ist der Fruchtspeicher das „Tor zur Diezer Innenstadt“. Das vorgestellte Konzept stelle die „entscheidende Abrundung des Erscheinungsbildes“ dar. Das Vorhaben berge große Herausforderungen, betonte er. So habe man etwa die Hochwasserschutzgemeinschaft an den Beratungstisch geholt. Er sei aber sicher, dass „wir das gemeinsam hinbekommen“.

Der Diezer VG-Bürgermeister Michael Schnatz erinnerte daran, dass alle Gremien gemeinsam seit 2005 an der „Revitalisierung der Grafenstadt“ arbeiteten. Die innerstädtische Umgehung und der Umbau der Straßen und Plätze der Stadt seien vollbracht – und der Tunnel wieder im vordringlichen Bedarf. Die Konzeption für die Alte Kaserne sei „die logische Konsequenz. Und sie wird eine Sogwirkung für die Innenstadt haben.“

Drogeriemärkte hätten viele Gemeinden, aber auf der grünen Wiese: „Wir haben in der Stadt einen Vollsortimenter, einen Discounter und bald einen Drogeriemarkt. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal.“ *kat*